



# Er rettet Carbon-Räder vor der Verschrottung

Der Berner Oberländer Marcel Bieri flickt Rahmenschäden bei Rennrädern und Mountainbikes. Der Service ist aufwendig – kostet aber nur einen Bruchteil eines neuen Velos. **Von Sebastian Bräuer, Steffisburg**

Die Geschäftsidee kam ihm beim Surfen. Das würden aus Coolness-Gründen womöglich viele Firmengründer von sich behaupten, aber bei Marcel Bieri stimmt es tatsächlich.

In einer beruflichen Auszeit jobbte der Autolackierer aus dem Berner Oberland 2008 und 2009 als Windsurfler auf der griechischen Insel Kos. Er stellte dort fest, dass andere Instrukturen vor allem die teuren Bretter nach Stürzen fast unbesehen aussortierten. Der Grund: Die Sportgeräte waren aus Carbon.

Bieri machte sich daran, die Bretter zu reparieren. Er schliff sie an den beschädigten Stellen ab und überklebte das Carbon-Gewebe mit neuen Schichten. Die Kollegen belächelten Bieris zeitraubende Feierabendbeschäftigung. Aber sie waren froh, die Bretter weiter verwenden zu können.

Heute flickt der 41-Jährige Carbonbeschäden an Rennrädern und Mountainbikes. Im Radsport ist die Nachfrage noch einmal deutlich grösser als bei Surfern: Die Rahmen hochwertiger Velos sind mittlerweile ausnahmslos aus Carbon. Sie sind deutlich leichter als Aluminium-Rahmen, was vor allem bergauf Vorteile bringt, kosten jedoch mittlere oder hohe vierstellige Frankenbeträge. Auch die Sattelstützen und die Lenker werden immer häufiger aus Carbon hergestellt. Dadurch erhalten die Räder eine höhere Steifigkeit, reagieren also schneller auf Impulse der Fahrer.

Carbon hat sich im Radsport durchgesetzt. Doch der weit verbreitete Irrglaube, Sturzschäden seien bei diesem Material irreparabel, ist geblieben. Sofern Velobesitzer eine Garantie besitzen, tauschen Hersteller die Rahmen oft bereits bei oberflächlichen Kratzern aus. Ist das Rad kein Garantiefall mehr, raten Fachhändler nach Stürzen häufig, das Rad komplett zu ersetzen. Sie warnen vor versteckten Rahmenrissen, die beim nächsten Unfall zum Bruch führen könnten. Die Praxis kann für Hobbyfahrer, die ihr teures Sportgerät immer wieder ersetzen müssen, finanziell desaströs enden. Abgesehen davon wird sie zunehmend auch zum ökologischen Problem: Carbon gehört nicht in den gewöhnlichen Müll.

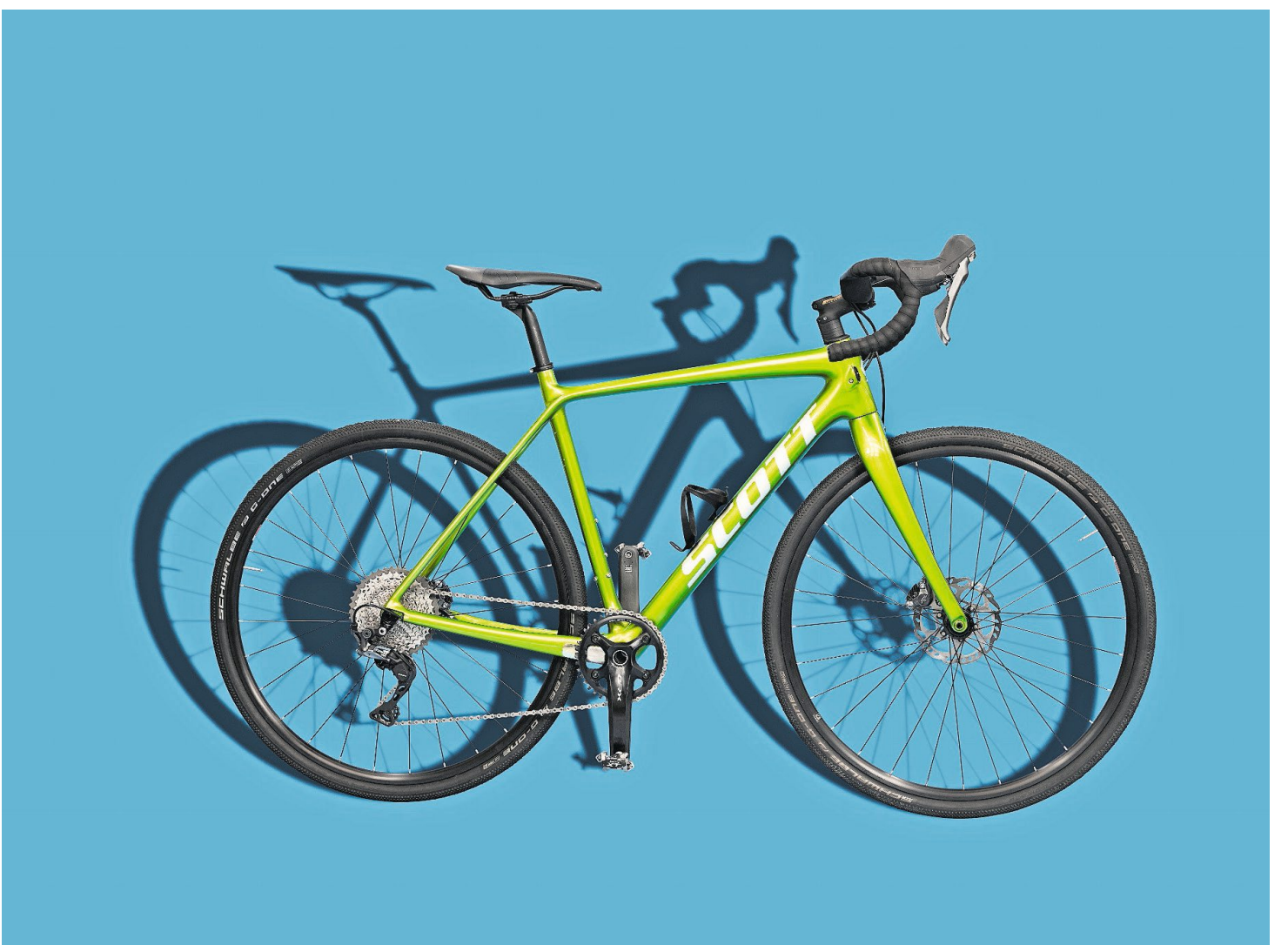
## Aufträge aus der gesamten Schweiz

Es gibt in der Schweiz bis heute nur wenige Mechaniker, die sich gegen den Trend stemmen und Carbonreparaturen anbieten. Als überregional bekannte Koryphäe gilt Adriano Mariotto aus Buswil im Kanton Bern, der Erfahrungen im Motorsport gesammelt und unter anderem für das Formel-1-Team Sauber gearbeitet hat.

Marcel Bieri hat sich unterdessen, ermutigt durch seine Erfahrungen mit Surfbrettern, in Steffisburg bei Thun selbstständig gemacht. Der Anfang war mühsam. «Immer wieder musste ich mir anhören, dass es unmöglich sei, immer wieder stiess ich auf taube Ohren», sagte er. Aber der Familienvater überwand die Startschwierigkeiten. Mittlerweile hat er zwischen 500 und 600 Räder repariert und erhält wie Mariotto Aufträge aus der gesamten Schweiz.

Die Werkstatt «Bieri Bike Care» befindet sich in einem Industriegebiet an der Zulg, versteckt hinter einem heruntergekommenen Fachwerkhaus, in einer ehemaligen Spenglerei. Wer Bieri sein beschädigtes Velo anvertraut, muss sich keine Sorgen machen, dass der Rahmen beim nächsten Sturz komplett brechen könnte. Der Hobby-Mountainbiker lehnt Reparaturen ab, wenn sie ihm zu heikel erscheinen. Dies ist beispielsweise bei Schäden an Gabel, Lenker oder Steuerrohr der Fall. «Wer mit 80 Kilometern pro Stunde einen Pass hinunterfährt, setzt sein Rad einer hohen Komprimierung aus», sagt Bieri. «Ich muss deswegen absolut sicher sein, die beschädig-

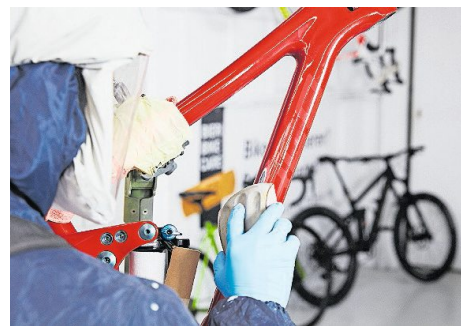
FOTOS: SIMONE VOGEL



Carbon-Velos sind der grosse Stolz vieler Hobbyfahrer. Sie nach Stürzen immer wieder zu ersetzen, kann finanziell desaströs enden.



Marcel Bieri bearbeitet neues Carbon.



Abschleifen eines beschädigten Rahmens.



Abgeklebter Rahmen vor einem Transport.

## Bieri ersetzt das Fasergewebe mit einer Vakuumtechnik und erhitzt den Rahmen anschliessend unter einer Infrarot-Lampe.

ten Gewebe lückenlos ersetzen zu können.» Der Mechaniker gewährt fünfjährige Garantien, musste aber bis jetzt laut eigener Aussage nach Hunderten von Reparaturen erst einmal nachjustieren. Ein Kunde reklamierte, nachdem er das Rad zurück erhalten hatte, einen weiteren Riss.

### Tomografie bei Bedarf im Ausland

Ob ein Rahmen innen beschädigt ist, lässt sich oft klopfend eruieren: Bei versteckten Mikrorissen tönt der Rahmen heller. Weitere Indikationen erhält Bieri mit einem Flüssigkeitstest. Färbt sich Carbon nach dem Befeuchten mit einem Anti-Silikon-Zusatz dunkler, liegt mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Schaden vor. Computer-Tomografien, die absolute Sicherheit gewährleisten könnten, bietet Bieri nicht an. «Sie sind teuer und meistens nicht notwendig», sagt er. Für Kunden, die auf diesem Service bestehen, kooperiert der Mechaniker mit einem Kollegen in Deutschland.

Kommt es zur Reparatur, ersetzt Bieri das beschädigte Fasergewebe mit einer mehrstufigen, variantenreichen Vakuumtechnik

und erhitzt den Rahmen anschliessend unter einer Infrarot-Lampe. Die abschliessende Neulackierung des reparierten Abschnitts nimmt einen grossen Teil der Arbeitszeit in Anspruch. Der Preis ist nicht nur von der Grösse des Schadens abhängig, sondern auch davon, wie originalgetreu die Lackierung ausfallen soll. Der Service kann bis zu 700 Franken betragen, manchmal aber auch weniger als die Hälfte. Wer keinen Wert darauf legt, dass Logos oder Verzierungen auf dem Rahmen nach der Reparatur identisch aussehen wie vorher, kann Geld sparen.

«Bieri Bike Care» war für den Firmengründer eigentlich nur eine Notlösung. Als er vor einem Jahrzehnt aus Kos zurückkehrte, reparierte er zunächst ausschliesslich Hagelbeschäden an Autos. Er macht das nach wie vor, doch seinerzeit drohte die Idee zum Flop zu werden: Es hagelte im Grossraum Thun monatelang kaum. Auf Velostürze zu setzen, ist lukrativer. Gestürzt wird im Radsport immer.

Marcel Bieri, Bieri Bike Care, Zulgstrasse 125, 3613 Steffisburg. [www.bikecare.ch](http://www.bikecare.ch)